

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb KIJU (Kinder- und Jugendwohngruppen)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Petra Müller 563 2686 563 8140 petra-mueller.kiju@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.11.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0917/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.12.2017	Betriebsausschuss APH und KIJU	Empfehlung/Anhörung
12.12.2017	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
13.12.2017	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
18.12.2017	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Wirtschaftsplan 2018 KIJU		

Grund der Vorlage

Gemäß § 14 abs. 1 der Betriebssatzung wird der Wirtschaftsplan vor Beginn eines Wirtschaftsjahres aufgestellt.

Der Rat der Stadt entscheidet über die Feststellung des Wirtschaftsplanes. Die Beschlüsse des Rates werden durch den Betriebsausschuss vorberaten.

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan der KIJU für das Jahr 2017, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan, Investitionsplan und Stellenplan sowie die fünfjährige Finanz- und Erfolgsplanung werden beschlossen.

Einverständnisse

Das Einverständnis des Kämmerers liegt vor.

Unterschrift

Dr. Kühn

Dorau

Begründung

Der Erfolgsplan 2018 wurde auf Basis der Ist-Werte des 3. Quartals 2017, der Prognose für 2017, der Entwicklung der letzten Jahre sowie den bekannten Veränderungen für das Jahr

2018 erstellt.

KIJU plant den Bezug eines weiteren Teils eines bereits teilweise angemieteten Objekts. Da die Sanierungsarbeiten langfristig angelegt sind und derzeit kein verbindliches Fertigstellungsdatum genannt werden kann, sind weder die Kosten für eine neue Gruppe noch die dadurch zu erzielenden Erträge im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

In 2017 wurden neue Entgelte mit dem Jugendamt der Stadt Wuppertal vereinbart. Damit einhergehend wurden die Betreuungsschlüssel der Regelwohngruppen angehoben. Dies hat sowohl höhere Entgelte und damit höhere Pflegesatzerlöse zur Folge als auch höhere Personalkosten. Beides wurde im Erfolgsplan 2018 berücksichtigt und führt zu Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr.

In den Personalkosten sind voraussichtliche Tarifierhöhungen zum 01.03.2018 in Höhe von 2,35 % enthalten. Diese Erhöhung ist auch in den bereits gestaffelt verhandelten Entgelten enthalten.

Die Darstellung der Erträge wurde entsprechend der neuesten Vorschriften angepasst. Die Sonstigen betrieblichen Erträge wurden nun unterteilt in Umsatzerlöse und Sonstige betriebliche Erträge. Diese Darstellung wurde KIJU erstmalig mit dem in 2017 aufgestellten Jahresabschluss 2016 bekannt. Daher erfolgt die Anpassung der Darstellung nun mit der Planung 2018.

In der mittelfristigen Erfolgsplanung werden die bekannten Veränderungen in den Folgejahren berücksichtigt. Die anderen Positionen werden überwiegend gleichmäßig um 2 % jährlich erhöht. Es gibt keine Anhaltspunkte für deutliche Veränderungen in einzelnen Positionen ab 2019.

Im Investitionsplan wird der Kauf eines Fahrzeugs pro Jahr berücksichtigt. Die Fahrzeuge werden über den Rahmenvertrag des Eigenbetriebs ESW beschafft. In 2018 werden darüber hinaus zwei neue Einbauküchen benötigt. Die Beschaffung weiterer Einrichtungsgegenstände ist nicht Bestandteil des Investitionsplanes, da der Wert der einzelnen Gegenstände unter T€ 5 liegt.

In 2017 wurden Stellen neu bewertet. Die Eingruppierungen sind im Stellenplan erfasst. Aufgrund der Erhöhung der Betreuungsschlüssel sind im Vergleich zum Stellenplan des Vorjahres weitere Erzieherstellen notwendig. Diese sind im Plan 2018 enthalten.

Demografie-Check

Die Vorlage ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen

Anlage 01	Erfolgsplan 2018
Anlage 02	Vermögensplan 2018
Anlage 03	Investitionsplan 2018
Anlage 04	Stellenplan 2018
Anlage 05	mittelfristige Finanzplanung 2018-2022
Anlage 06	mittelfristige Erfolgsplanung 2018-2022